

PRESSEMITTEILUNG

Leobersdorf, August 2007

Heiz- und Kühlflächen im Trockenbau

Wer den Trockenausbau bevorzugt muß nicht auf Strahlungsklima von Boden, Wand und Decke verzichten.

Fertighäuser, Dachgeschoßausbauten, Renovierungen und Bauten wo ganz einfach Speichermassen hinderlich oder Naßbaustoffe nicht zulässig oder erwünscht sind bilden den Einsatzbereich von Trockenbaukonstruktionen.

Variotherm Heizsysteme bieten hier für alle drei Anwendungsfälle bedarfsgerechte Lösungen mit FERMACELL Gipsfaserplatten an. Diese Trockenbauplatte wird wegen der günstigen Eigenschaften für diese Einsätze verwendet. FERMACELL Platten haben im Vergleich zu anderen Gipsbaustoffen eine sehr gute Wärmeleitfähigkeit, sind Nichtbrennbar nach DIN 4102 (Baustoffklasse A2), weisen eine hohe Schalldämmung auf, sind mechanisch stark belastbar und nicht so empfindlich gegenüber Feuchtigkeit.

In die FERMACELL Platten 18mm wird in einem speziellen Verfahren eine Nut gefräst und das Varioklima-Rohr 11,6x1,5 mm eingearbeitet. Das Rohr ist ein 5-Schicht-Verbundrohr mit hohen Sicherheitsreserven.

An der Wand: Modul-Wandheizung

Fertige Wand und Heizung in einem. Mit nur 4 Plattenmaßen werden nahezu alle Bauanforderungen erfüllt.

Die einzelnen Platten werden in Serie zu Gruppen zusammengefaßt und an den Heizkreisverteiler angeschlossen. Somit ergibt sich eine hervorragende Betriebssicherheit durch das Fehlen unregelmäßig parallel hängender Heizkreise. Letztendlich ein ganz wichtiger Vorteil der Variotherm Modul-Wandheizung für die Praxis – also für die Bewohner: die Rohre lassen sich ganz einfach und jederzeit orten – dies ist extrem wichtig für z.B. Bilder aufhängen.

Am Boden: Kompakt-Fußbodenheizung

Das System besteht aus den FERMACELL 18mm mit vorgefrästen Installationsöffnungen. Die Rohrführungsmöglichkeiten sind dabei genau so individuell gestaltbar wie bei jeder anderen herkömmlichen Fußbodenheizung. Das sehr leicht zu verarbeitende Variomodul-Rohr mit 11,6mm Aussendurchmesser und 1,5mm Wandstärke wird nun in die Kompaktplatte eingelegt. Als letzter System-Arbeitsgang wird die Kompakt-Füllmasse aufgegossen und abgezogen. Fertig ist das kpl System und hat lediglich eine Aufbauhöhe von nur 20mm !!

An der Decke: Modul-Deckenkühlung

Die gleichen Module wie für die Wandheizung werden als abgehängte Decke montiert. Die Montagetechnik ergibt eine homogene, glatte und ebenflächige Deckenkonstruktion. Die Verteilrohre und Heizkreisverteiler sind entweder in der Zwischendecke oder in Nebenräumen untergebracht.

Als Beispiel sehen Sie hier das DAS Rechtsschutzgebäude in Wien 17, Hernalsner Gürtel.

Im großen Foyer wurde eine Variotherm Kühldecke mit integriertem Sternenhimmel verwirklicht.

